



Was will das Projekt?

Mit dem Projekt wird auf die Mitverantwortung von Landverpächter*innen für die Bewirtschaftungsweise ihrer Flächen aufmerksam gemacht.

Diese können dem Landwirt durch einen fairen Pachtpreis finanziellen Spielraum verschaffen, um neue Wege der Bewirtschaftung zu gehen, die sowohl Landwirtschaftsflächen als auch Natur schont. A.ckerwert kann

Landeigentümer*innen Hilfestellung geben, um diese Verantwortung im zunehmenden Konkurrenzkampf um Flächen wahrnehmen zu können.

Das Projekt ist eine Plattform, um Menschen zusammenzubringen und Lösungen zu finden, die für alle Beteiligten ein Gewinn sind.



Was kann A.ckerwert leisten?

Impulsgeber

Wir zeigen neue Ideen und Möglichkeiten für eine alternative Bewirtschaftung oder geeignete Naturschutzmaßnahmen auf und unterstützen beim zielgenauen Einsatz von Förderprogrammen.

Wegbegleiter

Wir begleiten und moderieren den Dialog zwischen Landwirten und Flächeneigentümer*innen und stellen zur richtigen Zeit wichtige Kontakte her, z.B. zu Fachberatern.

Berater

Wir stehen beratend zu Seiten, um die verhandelten Maßnahmen in Pachtvereinbarungen aufzunehmen.



Wer kann sich an uns wenden?

In erster Linie sind wir Ansprechpartner für Flächeneigentümer*innen, die den Wunsch nach mehr Nachhaltigkeit auf ihren Flächen haben. Das können private Grundeigentümer, Gemeinden, Kirchenverwaltungen oder auch Unternehmen sein.

Das Angebot ist für alle kostenfrei.



www.ackerwert.de

info@ackerwert.de

 @ackerwert

 @ackerwert

Lioba Degenfelder

Tel: 0176 - 233 667 14



Wo setzt das Projekt an?

Unsere landwirtschaftliche Nutzfläche wird jedes Jahr weniger, wertvolle Böden werden überbaut, Wiesen und Weiden aufgegeben oder zu Lasten der Artenvielfalt, der Bodengesundheit usw. intensiviert.

Agrarpolitik, die Subventionen vor allem an die Flächengröße koppeln, gibt kleinen Bauernhöfen kaum eine Überlebenschance. Intensiv wirtschaftende Betriebe treiben zudem die Pachtpreise in die Höhe und verschärfen den Konkurrenzkampf zu Lasten der kleineren und weniger intensiv wirtschaftenden Betriebe. Gleichzeitig findet auf dem Pachtmarkt ein gesellschaftlicher Umbruch statt. Viele Menschen der Erbgeneration sind plötzlich Grundbesitzer und haben weder einen Bezug zum Land noch zu den Landbewirtschaftern. Eine Entfremdung von Besitz und Verantwortung ist die Folge.

Welche Chancen bietet das Projekt?

Lebendige Beziehungen

Die Anonymität von Pachtverhältnissen, die oftmals in der Erbgeneration besteht wird im gemeinsamen Lösungsprozess aufgebrochen. Eine gemeinsame Verantwortung für Grund und Boden entsteht und sorgt für Verbindlichkeit und Wertschätzung.



Lebendige Kommunikation

Die vielen positiven Umsetzungsbeispiele sind dazu geeignet, der Bevölkerung bewusst zu machen, welche Funktionen landwirtschaftliche Flächen z.B. als Lebensraum oder landschaftsprägendes Element haben. Ein gesellschaftlicher Diskurs kann in Gang gesetzt werden.



Lebendige Landwirtschaftsflächen

Rund die Hälfte der landwirtschaftlichen Flächen in Bayern müssen durch die Landwirtschaft zu gepachtet werden – ein gigantisches Potenzial, um Veränderungsprozesse in der Landnutzung zu initiieren um Themen wie Artenschutz, Bodengesundheit oder den Ökolandbau voranzubringen.



Über uns

Ansprechpartnerin ist die Projektkoordinatorin Lioba Degenfelder. Das Projekt wird seit 2020 im Auftrag der Bayerischen Verwaltung für Ländliche Entwicklung, Bereich Zentrale Aufgaben umgesetzt. In einer ersten Pilotphase werden die Landkreise Landshut, Dingolfing-Landau und Rottal-Inn betreut.

www.ackerwert.de

info@ackerwert.de

 @ackerwert

 @ackerwert

Lioba Degenfelder

Tel: 0176 - 233 667 14



Ausgezeichnet als

